

Sven Streit, Miriam Schöni, Franziska Morger

Neue Mitglieder, neue Aktivitäten, neue Visionen

7 Jahre JHaS – Jahresbericht 2012/2013



Den JHaS sind rund 230 künftige Hausärzte angeschlossen. Sie stammen aus allen Landesteilen der Schweiz und sind im letzten Jahr um 40 neue Mitglieder angewachsen. Diese neuen Mitglieder heissen wir an dieser Stelle herzlich willkommen. Sie und andere besuchen häufig unsere Webseite www.jhas.ch. Die monatlichen Besucherzahlen verdoppelten sich im zweiten Jahr in Folge auf neu 1000/Monat. Was suchen diese über 30 Personen täglich? Häufig lesen sie die News/Events oder besuchen unsere Jobbörse, die weiterhin sehr beliebt ist. Danken möchten wir aber besonders all den aktiven Mitgliedern, die in Primary-Care, dem VSAO-Journal oder der SAEZ insgesamt 13 Artikel publizierten.

JHaS an Kongressen

Zahlen erzählen aber nicht die ganze Geschichte. Zwar haben erneut über 200 künftige Hausärztinnen und -ärzte unseren 2. JHaS-Kongress in Solothurn besucht, doch neben der Teilnehmerzahl beeindruckte uns besonders die fantastische Stimmung [1]: Die Besucher versprühten ein enorm positives Gefühl für diesen Beruf. Das Thema «Generalist? Spezialist!» [2] interessierte, und während einer Pause entstand das Foto unten zur Unterstützung der Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin». Für uns als Organisatoren war es eine Genugtuung, zu sehen, dass sich eine erfolgversprechende Zukunft der Hausarztmedizin am Horizont abzeichnet. Lob verdienen hier am meisten Healthworld (Schweiz) AG und Heidi Fuchs mit ihrem Team, die uns so viel abnehmen, damit wir uns auf unsere Kernaufgaben, Themen und Referenten zu suchen, konzentrieren können.

Auch in Wien am WONCA-Kongress herrschte eine Aufbruchstimmung. Dies liessen sich 5 JHaS-Mitglieder nicht zweimal sagen und wagten das Abenteuer [3]. Wien und 40 Grad – eine spezielle Erfahrung mit Gewittern und Baden im Fluss. Aber viel wichtiger war der Austausch mit Kollegen aus anderen Ländern am WONCA-Kongress. Sven Streit übergab seine Aufgabe im «Europe Council» an Susanne Cording. Es wurde der Baustein gelegt, dass das erste Schweizer JHaS-Mitglied im Januar 2013 einen Hippokrates-Austausch in Italien machen konnte. Mit dem Hippokrates-Programm [4] kannst du zwei Wochen eine Hausarztpraxis in einem europäischen Land entdecken. Dank der EU und der vielen Arbeit von Franziska Morger [5] gibt es eine finanzielle Unterstützung für dieses Abenteuer.

Im weiteren Verlauf des Jahres durften wir am SwissFamilyDocs-Kongress in Lausanne und am Medifuture des VSAO in Bern unseren Verein vorstellen und an Ständen neue Mitglieder finden. Wir danken dem VSAO und dem Komitee des SFD für ihre Unterstützung.

Unsere Treffen

Das letzte Jahr bot unseren Mitgliedern auch viele Gelegenheiten, sich an einem der drei Stammtische in Basel, Bern und Zürich zu

treffen [6]. Diese begannen in Bern vor 4 Jahren und richten sich an Medizinstudenten, Assistenzärzte und frische Hausärzte, um z.B. die REGA-Basis in Basel, das Weiterbildungsprogramm Allgemeine Innere Medizin [7] oder Forschung in der Hausarztmedizin kennenzulernen. Neu heissen die Stammtische nun einheitlich «JHaS local». Wir hoffen, im nächsten Jahr auch in anderen Städten solche Anlässe organisieren zu können.

Zum 2. Mal führten wir auch einen Sommerausflug durch. Leider war das Wetter nicht auf unserer Seite: Es stürmte und hagelte in Zürich. Dennoch versuchten etwa 10 wetterfeste junge Hausärzte und ihre Partner, auf dem Foxtrail den Fuchs in Zürich zu finden. Mit vielen Rätseln konnten wir so Zürich auf originelle Weise entdecken. Nach einer Fahrt mit dem Limmatschiff veranstalteten wir am Zürihorn ein improvisiertes «Bräteln». Trotz widerlichen Wetterbedingungen ein lustiger und gelungener Tag!

Im November zogen wir uns erneut auf dem Möschiweg zu einer Retraite zurück. Wie sollen sich die JHaS weiterentwickeln? Wie können wir weitere aktive Mitglieder gewinnen? Wie können wir die Website optimieren? Die Antworten können nachgelesen [8] bzw. schon bald live kennengelernt werden.

Hier danken wir all unseren aktiven Vorstandsmitgliedern, beispielsweise Seraina Aschwanden für Ihr Engagement in der Arbeitsgruppe Gesundheitspolitik von MFE, The Phuoc Truong in der



Abbildung 1

Zukünftige Hausärztinnen und -ärzte setzen sich für den Nachwuchs ein.

Arbeitsgruppe Qualität von MFE, Gabriela Rohrer in der Weiterbildungskommission und Sarah Singer [9], die uns zu gesunden Finanzen verhilft.

Visionen für das Jahr 2013

Wichtig erscheint uns, dass wir Ärzteorganisationen einen gemeinsamen Weg beschreiten [10]. So kam es, dass wir vermehrt den Kontakt zu den Instituten für Hausarztmedizin, MFE, SGAM, SGIM, SIWF, VSAO und WHM gesucht und gefunden haben. Die Idee der Institute, für Ärzte in der Weiterbildung zum Facharzt Allgemeine Innere Medizin eine Webseite aufzubauen, unterstützen wir. Gemeinsam mit den genannten Partnern erfolgte der Startschuss, ein Projekt auszuarbeiten, das besonders darauf achten soll, nicht alles neu erfinden zu müssen, sondern bestehende Onlineangebote so zu vernetzen, dass sie für uns in der Weiterbildung verständlich und rasch auffindbar sind. Wir glauben daran, dass wir nur gemeinsam die schleppende Nachwuchsförderung sowohl in der Praxis wie im Spital ankurbeln können. Wir danken besonders der SGAM und SGIM für Ihre Bereitschaft, sich für dieses Projekt einzusetzen. Die JHaS erlebt hier grossen Willen, zusammenzuarbeiten, was uns hinsichtlich einer gemeinsamen Fachgesellschaft hoffnungsvoll stimmt.

An der Retraite setzten wir uns auch vertieft mit dem Thema «Label Hausarztmedizin» auseinander. Neben Chancen erkennen wir unter den heutigen Umständen aber besonders viele Gefahren, die uns zur Verfassung eines kritischen Positionspapiers bewegten [11].

Veränderungen im Vorstand

An der nächsten Generalversammlung am 19.4.2013 in Thun wird es zu Veränderungen im Präsidium und Verein kommen: Miriam Schöni wird als Co-Präsidentin und Vorstandsmitglied, wie vor einigen Monaten angekündigt, zurücktreten. Der Vorstand bedankt sich enorm für Miriams Engagement, Einsatz für unseren Beruf und dass sie damit der JHaS ein Gesicht gab. Wir freuen uns gleichzeitig, Miriam weiterhin im Kongresskomitee dabeizuhaben, wo sie sich weiter engagieren wird. Der Vorstand wird an der GV Franziska Morger neu als Vize-Präsidentin zur Wahl stellen. Franziska erklärte sich bereit, mit Sven Streit das Präsidium weiterzuführen. Weil wir so gut wissen, welche grosszügige Bereitschaft sie uns damit zeigt, danken wir ihr herzlich!

Schliesslich werden auch die Delegierten für Hausärzte Schweiz gewählt. Marcello Renga stellt sich für dieses Amt zur Verfügung. Ein weiterer Vertreter wird im Moment noch gesucht. Vielleicht würde es Dich interessieren oder hast Du Lust, Dich anderweitig bei uns zu engagieren? Melde Dich!

Ausblick 2013

| | |
|----------------|--|
| 19.04.2013 | 5. Generalversammlung JHaS, Thun |
| 20.04.2013 | 3. JHaS-Kongress, Thun |
| 24.–29.06.2013 | World Preconference & WONCA World Conference, Prag |
| 29.–30.08.2013 | SFD-Conference Bern |
| 23.–24.11.2013 | JHaS-Retraite Moeschberg, Bern |

weitere Anlässe laufend auf www.jhas.ch.

Ein spezieller Dank

Der Verein wächst und auch einige von uns selbst bekamen Nachwuchs. Jede Sitzung, jedes Treffen und konzentrierte Arbeiten erfordert eine Betreuung der Kinder und/oder das Verständnis unserer Partnerinnen und Partner. Den Dank hierfür erhalten sie alle persönlich, sie sollen aber an dieser Stelle speziell erwähnt werden.

Literatur

- 1 Bruni J. Faszination Hausarztmedizin. *PrimaryCare*. 2012;12(10):184–5.
- 2 Wang M. Generalist? Spezialist! *PrimaryCare*. 2012;12(5):76.
- 3 Bruni J, Cording S, Morger F, Streit S. Ein Highlight des Sommers – zukünftige Hausärzte aus ganz Europa treffen sich in Wien. *Schweiz. Ärztezeitung*. 2012;93(49):1814–5.
- 4 Morger F. Einmal über den Tellerrand schauen. *VSAO-Journal*. 2013(6):19.
- 5 Morger F. Vasco da Gama und Hippokrates – warum wir diese Begriffe kennen sollten. *PrimaryCare*. 2012;12(1):16–7.
- 6 Bucher-Moser C, Streit S, Tandjung R. JHaS-Stammtische in Basel, Bern und Zürich. *PrimaryCare*. 2012;12(23):437–8.
- 7 Rohrer G. Klinikleitfaden Weiterbildung. *PrimaryCare*. 2012;12(6):97–9.
- 8 Streit S. JHaS-Retraite – und was daraus folgte. *PrimaryCare*. 2013;13(1):5.
- 9 Singer S. Zwei Jahre Mitarbeit im Verein Junge Hausärztinnen und -ärzte Schweiz. *Ärztezeitung*. 2012;93(23):850.
- 10 Kissling B, Schilling G, Tschudi P, Streit S. Wo steht die Hausarztmedizin – heute und in Zukunft? *PrimaryCare*. 2012;12(22):424–5.
- 11 Streit S. Positionspapier Junge Hausärztinnen und -ärzte Schweiz zur Diskussion über das «Label Hausarztmedizin». *PrimaryCare*. 2013;13(7):124
- 12 Streit S. Kongresse für zukünftige Fachärzte für Allgemeine Innere Medizin 2013. *VSAO Journal*. 2013 (im Druck).

Korrespondenz:

Dr. med. Sven Streit
Sulgenauweg 6
3007 Bern
[svenstreit\[at\]bluewin.ch](mailto:svenstreit[at]bluewin.ch)